

Lach mal

Dominic Kirchner-Schmidt

Ostermontag. Braucht es den wirklich?

Gut, es ist schön ein langes Wochenende zu haben, aber das allein ist ja kein Grund. Es braucht den Ostermontag tatsächlich. Denn der Ostermontag wurde früher in den Alpenregionen dazu genutzt, im Gottesdienst laut und viel zu lachen. Verrückt, aber wahr.

Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag wollte man ganz schnell wieder Gottesdienst feiern, um darin so richtig herzlich lachen zu können. Den Tod auslachen zu können. Am Ostersonntag wird die Auferstehung, Jesu Sieg über den Tod gefeiert. Diese Feier steht im Mittelpunkt. Der Ostermontag, der schließt dann direkt an und ist ganz dem Auslachen des Todes gewidmet. Gott hat über den Tod gewonnen. Und die, die an das Leben und Gott glauben, lachen den Tod aus.

Was für ein schöner und tief geistlicher Brauch!